

29. Augsburger Friedenswochen

1.11. - 4.12.2008



Sa, 1. November, 10:00 Uhr, Westfriedhof, Treff vor dem Krematorium Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“

Schweigemarsch zur Gedenkstätte mit Kranzniederlegung. Nach der Begrüßung Ansprache Wolfgang Peitsch (DGB Augsburg). Im Anschluss 11.30 Uhr Einweihung der Gedenktafel für Anna Pröll am Geburtshaus Augsburgstraße. Danach Treffen in der Wertachau, Oberhausen, Schöpplerstr. 24 zum Jahresrückblick. **Veranstalter:** VVN-BdA Kreisverband Augsburg (Infos unter http://vvn-augsburg.de/2_archiv/0111gedenkveranstaltung/index.htm)

Mo, 03. November, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Pferssee, Stadtberger Str. 17 Ich bin ein Deserteur

Lesung aus dem Buch des US-Deserteurs Joshua Key - In seinem 2007 erschienenen Buch beschreibt Joshua Key sein Leben als Soldat der US-Armee im Irak: „Die das Pech haben, uns in die Hände zu fallen, sind die ersten Opfer. Die zweiten Opfer sind wir selbst.“ Joshua Key desertierte und flog nach Kanada, wo er um Asyl nachsuchte. In seinem Buch beschreibt er detailliert, welche Erfahrungen im Irakkrieg ihn dazu brachten, Nein zu sagen. Rudi Friedrich von Connection e.V. liest aus Keys Buch und gibt weitere Hintergründe zum Widerstand gegen die Kriegspolitik der USA. Friedrich engagiert sich seit Jahren für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Kriegsgebieten. **Veranstalter:** Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK) und Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk e.V.

Do, 06. November, 19:30 Uhr, Hollbau, Veranstaltungsraum, Im Annahof 4 Partei ergreifen im Nahost-Konflikt?

Barbara Stoller, Mitarbeiterin der Friedensräume berichtet von drei Monaten Einsatz auf der anderen Seite der Trennungsmauer in Palästina. Der Weltrat der Kirchen (World Council of Churches = WCC) hat 2002 auf Bitten der christlichen Kirchen im Nahen Osten hin eine Kampagne zur „Beendigung der illegalen Besetzung Palästinas“ und für „einen gerechten Frieden im Mittleren Osten“ gestartet. Ein zentrales Element dieser Kampagne ist der ÖFPI (Ökumenischer Friedensdienst in Palästina und Israel), in dessen Rahmen sog. BegleiterInnen für drei Monate nach Palästina und Israel gehen. Was sie dort machen (können) und erleben, davon berichtet Frau Stoller, die von Mitte Februar bis Mai 2008 dort einen Friedensdienst leistete. Referentin: Barbara Stoller, Mitarbeiterin des Leitungsteams und Vorsitzende des Freundeskreises der Friedensräume Lindau, Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten. **Veranstalter:** Augustana-Forum, pax christi

Wer wir sind:

Die Augsburger Friedensinitiative besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen die sich für den Frieden engagieren. Sie veranstaltet jedes Jahr die Osteraktion und die Friedenswochen. Die AFI trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Thing-Filmraum (Vorderer Lech 45). Weitere Infos im Internet unter

www.augsburger-friedensinitiative.de

V.i.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26, 89361 Landensberg, E.i.S.



Augsburger Friedenswochen 2008

So, 9. November, 12:30 Uhr, Mephisto-Kino, Karolinenstraße 21

Zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht: Konzert mit Esther und Edna Bejarano & Coincidence

Eintritt: 8 € Vorverkauf / 10 € Abendkasse, Reservierungen unter Tel.: 0821/15 30 78

Veranstalter: VVN-BdA Kreisverband Augsburg in Kooperation mit der Petra-Kelly Stiftung - Bayerisches Bildungswerk der Ökologie und Demokratie in der Heinrich Böll-Stiftung e.V. und Unterstützung durch AFI, Attac Augsburg, Bündnis für Menschenwürde Augsburg und Schwaben e.V., DGB Augsburg und Jüdisches Kulturmuseum. (Infos unter vvn-augsburg.de/3_portraits/bejarano_esther/bejarano.html)

Mo, 10. November, 20:00 Uhr, Hollbau, Veranstaltungsraum, Im Annahof 4

Ist die Gefahr eines Iran-Kriegs gebannt?

mit Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim Internationalen Versöhnungsbund - Deutscher Zweig. Nach einem Bericht von 16 US-Gemeindiensten, dem zufolge Iran seit 2003 sein Atomwaffenprogramm nicht weiter verfolgt habe, scheint die Kriegsgefahr von Seiten der US-Regierung nach Aussage vieler Zeitungskommentare gebannt zu sein. Ist dem wirklich so - oder versucht die US-Administration mit dem Vorwurf, Iran unterstütze den Terrorismus im Irak, weiterhin, einen Kriegsvorwand zu finden? Wie verhält sich die israelische Regierung, die immer wieder Ziel von Hetzreden des iranischen Präsidenten Ahmandinedschad gewesen ist? Welche Deeskalationsmöglichkeiten gibt es für diesen Konflikt - und welche Hintergründe werden wieder nicht offen genannt? Im ersten Teil seines Referates wird Clemens Ronnefeldt Bilder einer Iran-Reise zeigen, die ihn u.a. nach Esfahan zum Bischof der armenischen Kirche, zu muslimischen Geistlichen in Qom und zur jüdischen Gemeinde in Teheran geführt hat. Dort hatte er auch Gelegenheit, mit dem jüdischen Parlamentsabgeordneten Dr. Moris Motamed zu sprechen.

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Pax Christi Augsburg, in Kooperation mit dem Augustana-Forum

Do, 13. November, 19:00 Uhr, Hollbau, Ausstellungsraum, Im Annahof 4

Eröffnung der Ausstellung Peace Counts - Die Erfolge der Friedensmacher

Eröffnungsvortrag mit Gespräch - Referent: Michael Gleich Wissenschaftspublizist und Journalist, Stiftungsmitglied von peace counts.

„Frieden ist machbar“ lautet das Ergebnis der weltweiten Erkundung von Reportern und Fotografen des Projektes „Peace Counts“, Frieden zählt. Weltweit wurde nach Vorbildern für den Frieden gesucht. Es sind ganz normale Frauen und Männer, die in der Ausstellung mit ihrer Initiative vorgestellt werden. 10 Projekte aus allen Kontinenten der Welt, aus Kolumbien und Mali, aus Sri Lanka und Nordirland, aus Japan und Israel werden gezeigt. Unkonventionelle Konfliktlösungen werden dokumentiert, die vermitteln, dass Frieden machbar ist und sich auszahlt. Die Ausstellung will zu einer Kultur des Friedens ermutigen und zeigen, dass sich eigenes Engagement lohnt. Das Projekt wird unterstützt vom Auswärtigen Amt und der Unesco. Öffnungszeiten: 14.

Augsburger Friedenswochen 2008



November bis 11. Dezember, Mo bis Do 9.00-15.00 Uhr, Fr 9.00-12.00 Uhr und gerne nach Vereinbarung (Tel. 0821-450 441 10), Eintritt frei, Spenden erbeten. **Veranstalter:** Augsburgener Friedensinitiative, Augustana-Forum, pax christi, Werkstatt solidarische Welt

So, 16. November, 14 Uhr, Kulturhaus Abraxas, Sommestr. 30

Militär in Augsburg in der NS-Zeit – Wehrmacht, Kasernenbau, Kriegsrüstung

Bei der Führung wird der zielstrebige Weg des NS-Regimes hin zum Zweiten Weltkrieg aufgezeigt. Dazu wird einer der großen Wehrmachtsexerzierplätze im Augsburgischen Westen - später von den Amerikanern als Reese-Kaserne bezeichnet - besichtigt. Auf dem Gelände des einstigen „Großen Exerzierplatzes“ ließen die Nationalsozialisten ab 1934/35 drei Kasernen für Artillerie und Panzerabwehrkräfte errichten. Ausgangspunkt der Führung ist das ehemalige Offizierskasino (heute Kulturhaus Abraxas). Im Vordergrund stehen Truppenstationierung, Kasernenbau und Kriegsrüstung. Auf die bruchlose Nachnutzung des Areals durch US-Truppen bis 1995 und die gegenwärtige Konversion des Geländes wird ebenfalls eingegangen. Kosten: 6 € (Jugendliche bis 16 Jahre: 3 €). Karten können im Vorverkauf im Rathaus (NS-Ausstellung), Stadtarchiv, Taschenbuchladen (Färbergäßchen 1) und unter 0821/35535 erworben werden. **Veranstalter:** Geschichtswerkstatt Augsburg e.V. Kontakt: fuermetz@geschichtswerkstatt-augsburg.de

Do, 20. November, 20:00 Uhr, Hollbau, Ausstellungsraum, Im Annahof 4

Sinn und Unsinn von Auslandseinsätzen - Beispiel Afghanistan

Podiumsdiskussion mit Christine Kamm, MdL (Grüne) und Klaus Stampfer (AFI), Moderation Christian Artner-Schedler. Die rotgrüne Bundesregierung hat den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan beschlossen. Dieser Einsatz wurde vom deutschen Bundestag, auch mit Stimmen der Grünen, jährlich verlängert. Die Grünen haben ihren Ursprung neben der Umwelt- in der Friedensbewegung. Was ist davon übrig geblieben? Am Beispiel des Bundeswehr-Einsatzes in Afghanistan wollen wir über die Sicherheitspolitik der Grünen mit Christine Kamm, die selbst mal in der AFI aktiv war, diskutieren. **Veranstalter:** AFI, in Kooperation mit dem Augustana-Forum.

Fr. 21.11.2008 19.00 Uhr Bürgerhaus Pferssee, Stadtberger Str.17, Cafe

Der Einsatz von Uranmunition ist ein Kriegsverbrechen

Der Dokumentarfilm „Todesstaub“ („Deadly Dust“) des Regisseurs Frieder Wagner erzählt von einem Kriegsverbrechen: Dem Einsatz der Uranmunition im Irak, im Bosnienkrieg, in Serbien und im Kosovo. Beim Einsatz dieser „Wunderwaffe“ gegen feindliche Panzer verbrennt das radioaktive Uran zu winzigsten Nanopartikelchen, die eingeatmet zu verheerenden Folgen für die betroffene Bevölkerung führen (tödliche Krebstumore, Leukämien, Unbewohnbarkeit ganzer Regionen etc.). Der Wind trägt diesen „Todesstaub“ um die ganze Welt. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Diskussion mit dem Filmemacher Frieder Wagner. **Veranstalter:** Forum solidarisches und friedliches Augsburg in Zusammenarbeit mit der Augsburgener Friedensinitiative, Mitveranstalter: Kurt-Eisner-Verein für politische Bildung in Bayern e.V., Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung



Augsburger Friedenswochen 2008

Di, 25.11.08 20:00 Uhr, Hollbau, Veranstaltungsraum, Im Annahof 4
Film „Winter Soldier: Irak und Afghanistan“

Zehn US-VeteranInnen - die alle nach dem 11. September 2001 beim US-Militär gedient haben - geben Augenzeugenberichte über ihre Kriegserlebnisse im Irak und in Afghanistan. Viele waren auch in Deutschland stationiert und wurden dort ausgebildet, weil Deutschland den US-Streitkräften als wichtigste Drehscheibe außerhalb der USA dient. Diese Augenzeugen und Beteiligten des Kriegs beschreiben konkrete Vorfälle: sie sind sichtlich über der Tötungen von Zivilisten erschüttert, die sie gesehen haben oder an denen sie beteiligt waren. Der Film wurde im März 2008 während einer Anhörung der Organisation „Iraq Veterans Against the War (IVAW)“ in den USA gedreht. Die VeteranInnen haben unter persönlichem Risiko ausgesagt, um Öffentlichkeit, Politiker und MitsoldatInnen davon zu überzeugen, die gegenwärtigen militärischen Besatzungen unverzüglich zu beenden. **Veranstalter:** AFI, in Kooperation mit dem Augustana-Forum

Mi, 26. November, 20:00 Uhr, Frauenzentrum Augsburg, Haunstetter Str. 49
Friedenstreiberinnen

Zum Beispiel Bertha von Suttner, Friedensnobelpreisträgerin 1905 und Mitbegründerin der Deutschen Friedensgesellschaft, Anita Augspurg und Lida Gustava Heymann, Mitbegründerinnen der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF), Alva Myrdal, Friedensnobelpreisträgerin 1982, ... Blicke in ihr Leben, ihre Visionen und ihre Texte. Eine Lesung mit begleitender Musik. Die Veranstaltung ist exklusiv für Frauen. **Veranstalterin:** Frauenprojektehaus e.V. Augsburg

Fr. 28.11.08 19.00 Uhr, Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17, Cafe
Bosnien und Kosovo:
Hintergründe, aktuelle Entwicklungen, Bilder

Höhepunkt der Veranstaltung wird ein Bildervortrag von einer diesjährigen Reise in den Kosovo sein. Zuvor wird es einleitend einen Einführungsvortrag in das Thema geben, wobei neben dem Kosovothema auch Bosnien-Herzegowina behandelt werden wird. Notwendiges und der Realität entsprechendes Hintergrundwissen soll dabei vermittelt sowie aktuelle Entwicklungen aufgezeigt werden. Es wird sich deutlich zeigen, dass die „Berichterstattung“ hiesiger Medien (und Politiker) mit der Realität nicht kompatibel ist. **Veranstalter:** Kosmit e.V. Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit dem Forum solidarisches und friedliches Augsburg

Do. 04.12.08 19.00 Uhr, Stadtkino im Zeughaus, Zeugplatz 4
Camilo - Der lange Weg zum Ungehorsam:
Dokumentarfilm von Peter Lilienthal

Camilo Mejia ging zum Militär, um die US-Staatsbürgerschaft und eine Stipendium für ein Studium zu bekommen. Nach seinen Erfahrungen im Irak desertierte er, und wurde wegen Fahnenflucht verurteilt. Der Sohn von Fernando Suarez del Solar starb gleich zu Anfang des Einsatzes. Seine Suche nach der Wahrheit über dessen Tod führte ihn zur aktiven Kriegsgegnerschaft. Anschließend Diskussion mit Lilienthal und Kriegsverweigerern inner- und außerhalb des Militärs.

Veranstalter: ATTAC Augsburg